

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 4. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind in Nordtirol oberhalb 1.400 m bis maximal 10 cm Schnee gefallen. Die derzeitige Störung wird laut Wetterdienst von einem Hochausläufer verbunden mit Kaltluftzufuhr abgelöst. Dabei sinkt die Schneefallgrenze kurzfristig von 1.400 m auf 900 m. Auf den Bergen wehen mäßige W bis N-Winde.

Regen bzw. eine geringe Neuschneesicht verhindern eine gute Verfestigung der Altschneedecke. An exponierten Stellen höhergelegener Verkehrswege und Seitentäler ist weiterhin mit einer mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

Auch in den Tourengebieten herrscht in den tiefliegenden Steilhängen wegen der nur sehr geringen Verfestigung der Schneedecke eine erhebliche Lawinengefahr. In den kammnahen, besonders nord- bis südostgerichteten Steilhängen bedeuten die Windverfrachtungen eine anhaltend erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR